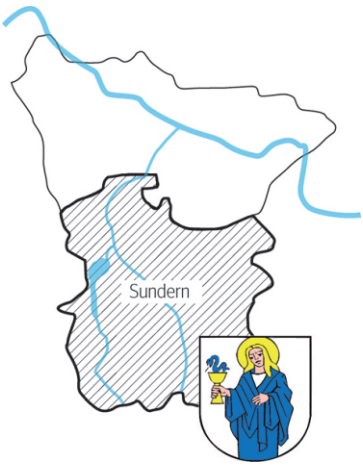




KOMPAKT

Frauenchor Harmonia tagt am 28. März

Sundern. Am Montag, 28. März, findet im Pfarrheim Christkönig in Sundern um 19 Uhr die diesjährige Generalversammlung des Frauenchores Harmonia Sundern statt. Neben den üblichen Regularien und den Vorstandswahlen stehen unter anderem die Ehrungen aktiver und passiver Mitglieder des Frauenchores auf der Tagesordnung. Wichtiger Hinweis des Vorstandes: „Es gelten die tagesaktuellen Regelungen der Corona-Verordnungen.“

Heimatverein Endorf tagt am 26. März

Endorf. Der Heimatverein Endorf lädt seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung für Samstag, 26. März, um 19.30 Uhr in den Speisesaal der Schützenhalle Endorf ein. Die Versammlung findet unter Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Infektionsschutzgesetz statt. Die Tagesordnung umfasst neben den Regularien die Jahresberichte sowie Vorstandswahlen, unter anderem den stellvertretenden Vorsitzenden und den Kassierer.

Heute Infoabend zum Heilfasten

Hagen/Allendorf. Einen Frühjahrsputz für Körper, Geist und Seele bietet die Katholische Kirchengemeinde in Hagen – in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauengemeinschaft Allendorf vom 26. bis 31. März an: Gemeinsames Heilfasten unter fachkundiger Leitung. Der Infoabend für alle Interessierten ist am heutigen Montag, 21. März, um 20 Uhr. Die Veranstaltung findet digital statt. Eine Anmeldung ist daher unbedingt erforderlich.

Weitere Infos und Anmeldung: Marika Nolte, ☎ 02393/1037.

IN KÜRZE

FC Sauerlandia Hövel. Der FC Sauerlandia 1911 Hövel hält am Samstag, 9. April, seine Generalversammlung ab. Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder um 19.30 Uhr in die Rohnscheidhütte ein. Durch die Pandemiebedingten Ausfälle im Jahr 2021 werden die Geschäfts- bzw. Kassenberichte der letzten zwei Jahre vorgestellt. Außerdem stellt sich der gesamte Vorstand zur Wahl. Es gelten die dann aktuellen Corona-Regeln.

Jugendförderverein. Die ursprünglich für den 10. März vorgesehene Generalversammlung des Jugendfördervereins Amecke wird vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie verschoben. Neuer Termin ist Donnerstag, 31. März, 19 Uhr im Jugendraum „For you“ an der Seestraße. Es werden die dann aktuellen Regelungen zum Schutz vor einer Corona-Infektion eingehalten.



Mit einem Lied vom Baum eröffnen die Vorschulkinder des Naturkindergartens Westenfeld das Pflanzfest, später spielt auch der Musikverein an der Schutzhütte, die übrigen Vereine sorgten für Speis und Trank.

Mehr als 1000 Bäume gepflanzt

Stadtförster und alle Sponsoren begeistert: Gutes Wetter lockt 250 Waldretter an die Westenfelder Schutzhütte. Dr. Florian Müller (Volksbank) lobt Engagement in Sundern

Von Matthias Schäfer

Westenfeld. Den Namen Fest hatte das Pflanzfest am Sonntag ganz zu Recht verdient: „Der Sauerländer ist am Samstag noch selbst im Wald und macht Holz, sonntags hat er dann Zeit, einen neuen Wald zu pflanzen“, spielte Sunderns Stadtförster Holger Dreeskornfeld am späten Nachmittag in seinem Resümee darauf an, offensichtlich den richtigen Termin für den Aktionstag für den Wald gefunden zu haben. Am Ende konnte er stolz verkünden, dass auf der Fläche oberhalb von Westenfeld weit über 1000 Bäume von den unterschiedlichsten Familien, Gruppen und Unternehmen in den Boden gebracht wurden.

Das erfüllte auch Volksbankdirektor Dr. Florian Müller mit ganz viel Stolz: „Wir sagen das immer, wenn es einer nicht schafft, dann schaffen das viele. Genau das ist heute hier passiert“, gab er – zurück vom Pflanzen – an der Schutzhütte des Naturerlebnispfades zu Protokoll. Wichtig ist ihm, dass sich aus der ersten Idee, die die Volksbank anlässlich ihres Jubiläums hatte, inzwischen eine große Initiative mit landesweiter Wirkung entwickelt habe: „Wir haben für unser gesamtes Geschäftsgebiet 35.000 Bäume bezahlt, das sind etwa 150.000 Euro, die wir für diese sinnvolle Sache investiert haben. In Sundern haben wir 10.000 Mitglieder, also können hier mit unserem Ansatz eine Menge Bäume gepflanzt werden.“

Baumspende schon ab 5 Euro möglich

■ Eine **Baumspende** ist schon ab 5 Euro möglich. Dafür wird die Fläche in Westenfeld (siehe Locator) hergerichtet, ein Setzling gepflanzt und gepflegt: wp.de/waldretter.

■ Auch **Direkt-Überweisung** ist möglich: WaldLokal gGmbH, IBAN: DE79 4145 0075 00000283 57,

Verwendungszweck: **Waldretter** und gewünschter Ort (hier z.B. **Sundern**) der Aufforstung.

■ Info: wp.de/waldretter oder waldlokal.com/waldretter-projekt



Lokale Treiber

Dr. Müller sieht aber auch, dass zwar die Volksbank Sauerland der Motor sei, aber es vor Ort auch Treiber geben müsse, um die Idee weiter zu transportieren: „Und die haben wir mit Westenfelds Ortsvorsteher Rüdiger Laufmüller und Katharina Echterhoff aus dem Ortsring gehabt. Vielen herzlichen Dank dafür.“

Begeistert zeigte sich auch Mario Ernst von WaldLokal, dem Organisator des Pflanzfestes: „Das Ziel von 1000 Bäumen ist heute übertroffen worden, das macht mich sprachlos. Hier ist Engagement gelebt worden.“ Er erklärte nochmals, dass am Sonntag nicht nur einige Vertreter von den großen Sponsoren, sondern eben ganz Westenfeld auf den

Beinen war: „Das macht doch bei dem schönen Wetter richtig Bock: Erst einen Baum pflanzen, dann noch ein Getränk und ein Würstchen genießen. Und endlich auch mal wieder rauskommen.“

Dank gab es auch von Ortsvorsteher Rüdiger Laufmüller – an alle Helfenden und an die Baumspender. In den nächsten Tagen wird der Stadtförster mit seinen Mitarbeitern die restlichen ca. 13.000 Bäume pflanzen.

Mal raus in die Natur war auch Elisabeth Appelhans als Vertreterin der Sunderner Unternehmerinitiative einsU gekommen, mit Sohn Stefan und den Enkelkindern: „Wir

als einsU finden den Gedanken gut: Wer keinen Wald hat, hat so die Möglichkeit, beim Pflanzen eines neuen Waldes mitzuhelfen und ihn dann wachsen zu sehen.“ Sie betonte, dass der Familie Appelhans der Wald natürlich sehr am Herzen liege, deshalb sei man auch ein Dauerengagement bei WaldLokal eingegangen. Als Sprecherin von einsU fügte sie hinzu: „Uns liegen die guten Lebensbedingungen in Sundern sehr am Herzen, das wollen wir mit einer Spende von einsU in Höhe von 23.000 Euro unterstützen.“

Unterstützung aus Ratingen

Auch aus der unmittelbaren Nachbarschaft, aus Fintentrop, gab es durch die Familie Schade aus Deutmecke Unterstützung. Die weiteste Anfahrt hatten Mitarbeiter von Mitsubishi Deutschland mit Sitz in Ratingen: „Wir sind etwa zehn Personen von Mitsubishi, dazu noch viele Familienangehörige, die mit nach Sundern gekommen sind“, erklärte Stefan Kiefl. Er nahm auch direkten Kontakt mit Mario Ernst auf, Ziel ist es, am Firmensitz in Ratingen ein weiteres WaldLokal zu eröffnen. „Viele unserer Mitarbeiter kommen aus dem Bergischen Land, auch dort ist das Waldsterben enorm.“ Das Engagement freut Mario Ernst: „Wir haben mit fünf Orten angefangen, inzwischen sind wir in 30 Orten aktiv.“

„Dies ist ein Baum mit ‘nem dicken Stamm, Wurzeln in der Erde, Blätter obendran.“

Westenfelder Kinder, die mit einem Baumlied das Fest eröffneten

nahm auch direkten Kontakt mit Mario Ernst auf, Ziel ist es, am Firmensitz in Ratingen ein weiteres WaldLokal zu eröffnen. „Viele unserer Mitarbeiter kommen aus dem Bergischen Land, auch dort ist das Waldsterben enorm.“ Das Engagement freut Mario Ernst: „Wir haben mit fünf Orten angefangen, inzwischen sind wir in 30 Orten aktiv.“

Kinder zuerst

Den Tag eröffneten die Kinder des Naturkindergartens Westenfeld unter Leitung von Margit Braukmann mit einem „Baum-Lied“. Und sie durften auch, von den Eltern begleitet, den Anfang machen. „Als wir erkannt haben, dass so viele Menschen pflanzen wollen, haben wir zusätzlich noch unsere Motor betriebenen Pflanzbohrer mit zum Einsatz gebracht, um den Stau abzubauen“, erklärte Holger Dreeskornfeld am Nachmittag.

Wer wollte, konnte sich übrigens von Mitarbeitern unserer Zeitung fotografieren und anschließend die GPS-Adresse des Baumes notieren lassen: „So kann man ihn leicht wieder finden“, sagt Mario Ernst. Im übrigen erhielt jedes Kind einen Baum vom Stadtförster: „Den könnt ihr daheim einpflanzen.“

Eine Bilderstrecke finden Interessierte hier: www.wp.de/sundern



Elisabeth Willeke (Mitte) pflanzt neun Bäume: „Für meine Geschwister und meine Eltern.“ Das Loch hat Ehemann Klaus-Rainer gegraben.



Über 250 Menschen kommen am Sonntag zur Schutzhütte am Erlebnispfad, um einen Baum zu pflanzen.

FOTOS: MATTHIAS SCHÄFER



Dr. Florian Müller (links) und Stefan Kiefl (Mitsubishi) vor Ort.



Stadtförster Holger Dreeskornfeld schafft wieder Nachschub heran.

Zeichen der Solidarität mit Ukraine

Hachener spenden Erlös der Papieraktion

Hachen. Viele wichtige soziale Projekte in Hachen und Umgebung konnten in der Vergangenheit durch die großen Altpapieraktionen der Hachener Kolpingsfamilie unterstützt werden. Seit mehr als zwei Jahren werden diese erfolgreichen Sammelaktionen von der Kolpingfamilie gemeinsam mit dem Förderverein der Feuerwehr Hachen organisiert und durchgeführt.

Unter dem Eindruck des dramatischen Krieges in der Ukraine haben sich die Verantwortlichen der beiden Vereine entschlossen, den Erlös der für Freitag/Samstag, 25. und 26. März, geplanten Papiersammlung, diesmal zur Hilfe in der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Das Geld soll aber in Hachen bleiben und wird gezielt an der Sauerland-Klinik, wo in Kürze die ersten ukrainischen Flüchtlinge einziehen werden, eingesetzt werden.

Auch diese jetzige Papiersammlung wird in Form einer „Bring-Aktion“ durchgeführt. Für die Aktion werden wieder entsprechende Sammelcontainer am Hachener Feuerwehrgerätehaus, Hochstraße 10, aufgestellt. Alle Unterstützer dieser guten Sache können dann am Freitag von 14 bis 16 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr dort ihr gesammeltes Altpapier und Pappe abliefern. Zum Ausladen der Fahrzeuge stehen Helfer bereit.

Telefonisch Abholung vereinbaren

Darüber hinaus machen die Verantwortlichen darauf aufmerksam, dass auch eine Abholung machbar ist. Telefonisch kann hierzu Kontakt aufgenommen werden bei Franz Nagel (☎02935/2216), und Andreas Becker (☎0170/1515232). Die Aktion kann auch durch eine finanzielle Spende unterstützt werden. Hierzu stehen entsprechende Sammelboxen im Bereich der Abgabestelle zur Verfügung. Spendenquittungen können in Absprache mit Franz Nagel ausgestellt werden.

Die Erlöse der Aktion stellen die zwei Vereine zu 100 Prozent den Betroffenen des Krieges in der Ukraine zur Verfügung. Es wäre schön, so die Vorstandsmitglieder der Kolpingsfamilie und des Fördervereins der Feuerwehr Hachen, wenn die Altpapier- und Spenden-sammlung eine gute Resonanz erfahren würde, damit ein Zeichen der Solidarität mit den betroffenen Menschen gesetzt werden kann.



Es wird wieder Altpapier gesammelt in Hachen.

FOTO: PRIVAT

Meditationskurs an drei Apriltagen

Hachen. Die Meditationstrainerin Birgit Merschhoff aus Hachen bietet vom 1. bis 3 April einen Meditationskurs in der Halle der Familie Noll an der Hachener Straße 79 an. Dort gibt sie in vier Modulen eine persönliche Einführung.

Anmeldungen unter ☎0170/3255322 oder per E-Mail an: b.merschhoff@gmail.com